

26. September 2017

## Rundgang mit dem gewissen Etwas

Bei der IOW-Tour erhielten sehr viele Besucher Informationen aus erster Hand / Aus der Firma Nilit wurde Celanese.



Geschäftsführer Markus Gromer (links) führte eine Gruppe durch das Unternehmen Heinzmann, Foto: Sattelberger

OBERES WIESENTAL. Am Sonntag ermöglichten viele Unternehmen einen Blick hinter die Kulissen, der sonst nur Mitarbeitern erlaubt ist. Die Unternehmen des Initiativkreises Oberes Wiesental (IOW) öffneten um 11 Uhr der Bevölkerung die Türen. Die Gäste ließen sich nicht lange bitten.

"Um elf waren die ersten Besucher da und meldeten sich für eine Führung an", berichtet etwa Katharina Hackner von **Frank Bürsten** (Schönau) und freut sich über das große Interesse an der Bürstenproduktion. Beim letzten IOW-Tag habe es sehr viele positive Rückmeldungen aus der Nachbarschaft zu den Führungen gegeben, erzählt Geschäftsführer Stefan Ganzmann – und geleitet gleich das nächste Dutzend neugierige Besucher in die Fertigung. Auch bei der Schönauer Firma **Heinzmann** ist um 11 Uhr schon viel los. Markus Gromer (CEO) nimmt das 15-jährige Jubiläum des IOW zum Anlass, den Besuchern eine neue Produktionshalle zu zeigen. Zwischen Warenlager, Fräsmaschinen und einem Reinraum lassen sich Familien, Kinder, Jugendliche und Ältere Bereiche zeigen, zu denen sonst Zutrittsverbot herrscht.

Mit großer Aufmerksamkeit lassen sie sich Motorsteuerungen und Elektroantriebe zeigen, die Heinzmann in alle Welt verkauft. Neuerdings hat man die USA im Visier – dort sollen Ende des Jahres 17 Vertretungen ihre Dienste anbieten, erzählt Gromer. In Utzenfeld wird bei **Celanese** (früher Nilit) zeitgleich ein Fest für alle Betriebsangehörigen gefeiert. Während draußen die örtliche Narrenzunft bewirtet, laufen drinnen die Maschinen und verarbeiten buntes Polyamid-Granulat. Standortleiter Thomas Niethammer berichtet bei einem Rundgang vom Eigentümerwechsel.

Der Zusammenschluss mit Celanese laufe seit Mai, und die Standorte Utzenfeld und Wehr rechnen mit einem weiteren Wachstum. Zuletzt seien zehn neue Stellen genehmigt worden, so Niethammer. Auch vor diesem Hintergrund freue er sich über die große Resonanz beim Tag der offenen Tür – denn weiterhin werden Fachkräfte und Auszubildende gesucht.

Zum selben Zeitpunkt demonstriert die Firma **Ranir** (früher Frisetta) auf ihrem Betriebsgelände, wie Zahnbürsten gefertigt werden. Mitarbeiter des Dentalcare-Spezialisten veranstalten ein Quiz und servieren Kaffee.

Außerdem können sich die Besucher einen Stempel geben lassen; wer genug IOW-Stempel sammelt, kann eine Fahrt mit dem Pistenbully gewinnen. "Au jaaa", sagt ein zehnjähriger Bub, als er das hört, und reicht einer Firmenvertreterin seine Stempelkarte.

Firmen und Ausbildungsmöglichkeiten im Internet unter <http://www.i-o-w.org>

Autor: Dirk Sattelberger

WEITERE ARTIKEL: SCHÖNAU

## Junger Motorradfahrer leicht verletzt

Ein 76-Jähriger hat in Schönau einem jungen Motorradfahrer die Vorfahrt genommen. Beim Zusammenstoß wurde der Biker zum Glück nur leicht verletzt. **MEHR**

## Neues Bürgerhaus im Einklang mit der Natur

Im Gemeinderat Fröhnd werden von den Bregenzer Architekten Ardescher und Lutz die Pläne für das neue Bürgerhaus vorgestellt / Typischer Schwarzwaldstil. **MEHR**

## Hirschfest und sehr viele offenen Türen

Verkaufsoffener Sonntag in Schönau / Seniorenzentrum macht mit. **MEHR**